

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Ziller (GRÜNE)

vom 18. Dezember 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Dezember 2018)

zum Thema:

Digitallotsen auch in der Berliner Verwaltung?

und **Antwort** vom 27. Dezember 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Jan. 2019)

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (Bündnis 90/ Die Grünen)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17341
vom 18.12. 2018
über Digitallotsen auch in der Berliner Verwaltung?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet der Senat das Projekt „Kommunale Digitallotsen“ im Land Baden-Württemberg in Hinsicht auf eine Umsetzbarkeit im Land Berlin?

Zu 1.:

Wie der Internetpräsenz der Württembergischen Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie zu entnehmen ist, bezweckt das Projekt „Kommunale Digitallotsen“ auf der Ebene der Kommunalverwaltung, die Begeisterung für die Digitalisierung durch einzelne Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter zu fördern. Diese sollen als Digitallotsen gewonnen und qualifiziert werden, um als Motivatoren für Digitalisierungsprojekte tätig zu werden. Es handelt sich hierbei insbesondere um ein finanzielles Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg zur Unterstützung der Kommunalverwaltung.

Da sich das Programm noch in der Einführung befindet und mithin noch Ergebnisse im Verwaltungsalltag ausstehen, kann eine Bewertung der Umsetzbarkeit im Land Berlin derzeit nicht getroffen werden. Ungeachtet dessen wäre die Finanzierung eines entsprechenden Förderprogramms sicherzustellen.

2. Welche vergleichbaren Programme zur Stärkung der Digitalkompetenz unter Mitarbeiter*innen gibt es in der Berliner Verwaltung? Welche Maßnahmen plant der Senat in diesem Bereich?

Zu 2.:

Bereits zum fünften Mal in diesem Jahr fand der Berliner Verwaltungskongress statt. Dieser bietet Beschäftigten des Landes Berlin in zahlreichen Fachforen und Workshops Informationen und Diskussionsmöglichkeiten zu den Entwicklungen im Bereich Verwaltungsmodernisierung. Zudem gibt es in regelmäßigen Abständen den Termin zum „Erfahrungsaustausch Moderne Verwaltung“, der allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Berliner Verwaltung die Möglichkeit bietet, sich über die verschiedenen Entwicklungen in der Berliner Verwaltung zu informieren und auszutauschen. Zuletzt wurden u.a. folgende Vor-

haben thematisiert: „eAkte“, „Service-Konto“, „IKT-Architektur“ sowie „E-Akte SIDOK“. Das Kongressformat ist für das Jahr 2020 erneut geplant.

Abgerundet wird dieses Angebot durch Schulungsmöglichkeiten der Verwaltungsakademie Berlin (VAK). So werden dort beispielsweise Fortbildungen zu folgenden Themen angeboten: „Die digitale Verwaltung. Eine gesunde Haltung entwickeln & Chancen der Mitgestaltung erkennen“, „Einführung in die IT-Sicherheit: Firewall, Verschlüsselung, Überwachung“, „Die Einführung der E Akte als agiler Veränderungsprozess - Workshop für die Digitale Arbeitswelt“ oder „Das Berliner E-Government - Gesetz (EGovG Bln)“.

Darüber hinausgehend wird durch die Kompetenzstelle zur digitalen Barrierefreiheit und Usability in Zusammenarbeit mit der VAK 2019 an Schulungskonzepten gearbeitet, die die Kompetenz digitaler Barrierefreiheit fördern sollen.

3. Welche Pläne hat die Verwaltungsakademie Berlin zur Schaffung von niedrighschwelligen Qualifizierungen im Digitalisierungsbereich, vergleichbar zu z.B. den Angeboten der Württembergische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie?

Zu 3.:

Siehe Antwort zu 2.

Berlin, den 27.12.2018

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport